



Im Jugendrotkreuz Zukunft gestalten

Der Jugendverband des Deutschen Roten Kreuzes heißt Jugendrotkreuz (JRK). In den Orts- und Kreisverbänden sowie auf Bezirks-, Landes- und Bundesebene engagieren sich im Jugendrotkreuz vor allem ehrenamtliche junge Menschen. Hauptamtliche Mitarbeitende unterstützen und stärken den Jugendverband.

Die Vermittlung humanitärer Werte, der Einsatz für soziales Engagement, das Erlernen von Erste-Hilfe-Kenntnissen und die Gesundheitsförderung junger Menschen stehen im Mittelpunkt der Arbeit des Jugendrotkreuzes und bilden einen bedeutenden Beitrag zu einer solidarischen und gerechteren Gesellschaft. Mit seinem Engagement und seinen vielfältigen Mitgliedern ist das Jugendrotkreuz damit ein unverzichtbarer Teil des Roten Kreuzes und der Gesellschaft geworden.

Demokratie im Jugendverband

Ein Schwerpunkt der Arbeit im Jugendrotkreuz ist die Befähigung junger Menschen zur Teilhabe an allen sie betreffenden Aktionen und Entscheidungen.

Auf der Grundlage der sieben DRK-Grundsätze und der Kinderrechte lebt das JRK Demokratie auf allen Ebenen.

Bereits Kinder und Jugendliche zwischen 6 und 27 Jahren können in ihren Ortsgruppen entscheidend mitwirken. In Gremiensitzungen auf Orts-, Kreis, Bezirks- und Landesebene können junge Menschen ihren eigenen Jugendverband mitgestalten und Verantwortung übernehmen. Mittels gezielter Aus- und Fortbildungsangebote sowie Beratung sorgen die hauptamtlichen Mitarbeitenden der Abteilung Jugendrotkreuz für die notwendigen Qualifikationen und besten Bedingungen.

Das Jugendrotkreuz wird auf allen Ebenen im DRK-Landesverband Niedersachsen von ehrenamtlichen Strukturen und Leitungen getragen, die durch klare Regelungen der JRK-Ordnung organisiert sind. Zweimal im Jahr tagt auf Landesebene der Landesausschuss, das zweithöchste Gremium innerhalb des JRKs. Vertreten sind dort die JRK-Landesleitung, die Bezirksleitungen der fünf Bezirke, drei hinzugewählte Vertreterinnen bzw. Vertreter aus dem Verband, die

Leitungen der Fachgruppen und das Hauptamt der Abteilung Jugendrotkreuz sowie die Leitung der Einbecker Häuser des Jugendrotkreuzes in beratender Funktion.

Einmal jährlich findet außerdem die JRK-Landeskonferenz statt, auf der zusätzlich Delegierte aus allen Kreisverbänden, Repräsentanten der anderen Rotkreuz-Gemeinschaften und Gäste aus dem DRK und der Politik anwesend sind.

Auch auf Bundesebene engagieren sich Ehrenamtliche des niedersächsischen Jugendrotkreuzes aktiv in Projektgruppen und Gremiensitzungen wie dem JRK-Länderrat und der Bundeskonferenz. Sie arbeiten an Beschlüssen und Entwicklungen mit, die das Jugendrotkreuz deutschlandweit betreffen und voranbringen.

100 Jahre JRK – Supercamp in Hameln

Unter dem Motto „Gemeinsam stark seit 100 Jahren“ feierte das Jugendrotkreuz in Deutschland sein 100-jähriges Bestehen beim Super-Camp in Hameln.

Fast 2.000 junge Menschen waren der Einladung gefolgt und erlebten vom 6. bis 9. Juni 2025 den Zusammenhalt und die Vielfalt des Jugendrotkreuzes in einem großen Zeltlager in der Nähe von Hameln. Neben vielen Workshops, einem „Reanimations-Flashmob“ und einer großen Geburtstagsfeier, fand dort auch das Finale der Kampagne „lautstark“ seinen Platz. Es ist eine Kampagne des Jugendrotkreuzes zur Partizipation junger Menschen im Verband und der Verbreitung der Kinderrechte.

Viele Helfende aus Niedersachsen haben das Zeltlager mit Inhalten und Logistik sowie einem Sanitätsdienst unterstützt und so maßgeblich zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen.